Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden St. Joseph und Christus König,

liebe Geschwister in der Ökumene,

nach fast 20 Jahren als Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Öhringen-Neuenstein habe ich mich für einen Aufbruch und Neuanfang entschieden. Die Frage eines Stellenwechsels habe ich in der letzten Zeit immer wieder im Herzen bewegt, ins Gebet genommen und in Gesprächen mit anderen ausgetauscht. Nun war die Entscheidung reif, und so habe ich sie getroffen, auch wenn uns aktuell große Projekte und Herausforderungen in den Gemeinden, in der Ökumene und in unseren Städten beschäftigen. Aber das wird vermutlich immer so sein.

Nach Informationsgesprächen in verschiedenen Seelsorgeeinheiten und meiner Bewerbung hat mir der Bischof Mitte März die Seelsorgeeinheit in Böblingen vergeben mit den Pfarreien St. Bonifatius, St. Klemens, St. Maria in Böblingen und der Vater-Unser-Gemeinde in Böblingen-Diezenhalde.

Ich werde bis Ende September noch mit ganzer Kraft hier sein und mit allen Verantwortlichen dabei die Vakanz vorbereiten. Danach werde ich eine Auszeit nehmen. Der Beginn an der neuen Stelle ist dann Anfang des nächsten Jahres geplant.

Ich weiß, dass viele meine Entscheidung traurig stimmt. Aber Abschiedsschmerz (auf beiden Seiten) lässt sich nicht vermeiden, wenn man aufbrechen, sich verändern und neue Herausforderungen annehmen will. Ich freue mich, wenn Sie und ihr, die in unseren Gemeinden auf so vielfältige Weise mitarbeiten, dies auch bis zu meinem Aufbruch – und natürlich darüber hinaus – weiterhin so engagiert, so begeistert und so verlässlich tut.

Herzliche Grüße

Pfarrer Klaus Kempter